

Mit freundlicher Unterstützung von:



Zielgruppe

Erdbauunternehmen, Entsorgungswirtschaft,
Ingenieurbüros, Ziviltechniker, Verwaltung,
insbesondere Land, BH's, Gemeinden, WLW, ÖBf,
BBK's, Landwirte/Grundeigentümer

Tagungsbeitrag

50 Euro inkl. Verpflegung und Unterlagen
bar vor Ort zu bezahlen, keine Kartenzahlung möglich

Anmeldung

erbeten bis Mi, 27. März, unter
E-Mail: beu@lk-salzburg.at
Tel. 0662/870571-292

Tagungsort

****Hotel Heffterhof
Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg
www.heffterhof.at, Tel. 0662/641996
(öffentlich erreichbar mit der Obuslinie 6 Richtung
Parsch, oder per Bahn: Station „Salzburg Parsch“)

Landwirtschaftskammer Salzburg Abteilung Ländlicher Raum

5020 Salzburg, Schwarzstraße 19
Tel. 0662/870571-292
E-Mail: beu@lk-salzburg.at
www.sbg.lko.at

Land Salzburg Referat Agrarwirtschaft, Bodenschutz und Almen

5071 Wals, Bundesstraße 6
Tel. 0662/8042-2574
E-Mail: agrarwirtschaft@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at

Organisation:

Dipl.-Ing. (FH) Martin Leist, Land Salzburg
Dipl.-Ing. Johann Schmid, LK Salzburg
Dipl.-Ing. Elisabeth Neudorfer, LK Salzburg

Fachtagung

Behandlung von Bodenaushub

Von der Planung über die Genehmigungen
bis zur Nachsorge

Donnerstag, 11. April 2024, Heffterhof Salzburg



Inhalt

Bei den meisten Bauvorhaben wird Boden ausgehoben, abtransportiert oder für eine Bodenrekultivierung zwischengelagert.

Der sachgemäße Umgang mit dem Bodenaushubmaterial ist dabei erfolgsentscheidend für die geplante Nachnutzung vor Ort oder für die Behandlung auf einem anderen Standort, wobei der Aushub in der Bodenaushubdeponie abgelagert oder einer landwirtschaftlichen Verwertung zugeführt wird.

Dazu sind wesentliche fachliche Grundsätze einzuhalten, die auch in diversen Rechtsmaterien entsprechend Eingang gefunden haben. Diese sind bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen und von den Behörden sind die entsprechenden Genehmigungen einzuholen. Leider werden oft erst einige Jahre nach Abschluss Mängel, z. B. im Wasserhaushalt, offensichtlich, weshalb die Nachsorge für die Folgenutzung und für die Zufriedenheit der Grundeigentümer bedeutsam ist.

Die Tagung bietet einen aktuellen Überblick über die rechtlichen und fachlichen Grundlagen und soll Entscheidungshilfen hinsichtlich Verwertung auf landwirtschaftlichen Böden oder Deponierung von Bodenaushub liefern. Darüber hinaus werden Spezialthemen wie Drainagierung, ALSAG-Beiträge oder Wegbenützung beim Transport von Bodenaushubmaterial behandelt.

Die optimale Zusammenarbeit zwischen Grundstückseigentümer, Planer, Erdbauunternehmen und Behörde kann den Erfolg der Maßnahmen nachhaltig absichern!

Programm

Registrierung (8.30 Uhr)

Eröffnung (9 Uhr)

Präsident Rupert Quehenberger

Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger

Grundsätze zum Bodenschutz

Dipl.-Ing. Georg Juritsch, Land Salzburg

Abfalltechnische Projektanforderungen bei der Behandlung von Bodenaushub

Ing. Friedrich Resch, Land Salzburg

Unterschätzte Schätze unter unseren Füßen: Bedeutung von Bodenqualität im Naturschutz

Dipl.-Ing. Simon Klingler, Land Salzburg

Kaffeepause

Bodenaushubdeponien aus Sicht der Behörde

Mag. Vera Kleinsasser, Land Salzburg

Bewertung der Nützlichkeit von geplanten landwirtschaftlichen Verwertungen

Dipl.-Ing. Elisabeth Neudorfer, LK Salzburg

ÖNORM L1211 - Bodenschutz bei Bauvorhaben

Dipl.-Ing. Andreas Knoll, Regioplan Ingenieure

Projektierung und Bauaufsicht bei Verwertungen und Deponien

Dipl.-Ing. Johannes Bramberger, Friedl ZT GmbH

Mittagspause

Bodenwasserhaushalt – Vorbereitung, Betrieb und Nachbearbeitung der Bodenaushubdeponie

Ing. Günther Huber, Land Salzburg

Oftmals nicht bedacht – Wegbenützung beim Transport von Bodenaushub

Mag. Reija Falkensteiner, Ing. Hannes Primoschitz, Land Salzburg

Entschädigung von Flurschäden durch Baumaßnahmen

Dipl.-Ing. Johann Schmid, LK Salzburg

ALSAG-Beitragsfreiheit für Bodenaushubmaterial

Andreas Neusser, Zollamt Salzburg

Ende der Veranstaltung (15.30 Uhr)

Moderation:

Dipl.-Ing. (FH) Martin Leist, Land Salzburg

